

Kriminalität im Bereich der Polizeiinspektion Diepholz

Brinkumer Interessengemeinschaft
16. November 2011

EKKH Rauch
KHK'in R. Meyer

Polizeiliche Kriminalstatistik 2009/2010

Prävention von Einbrüchen

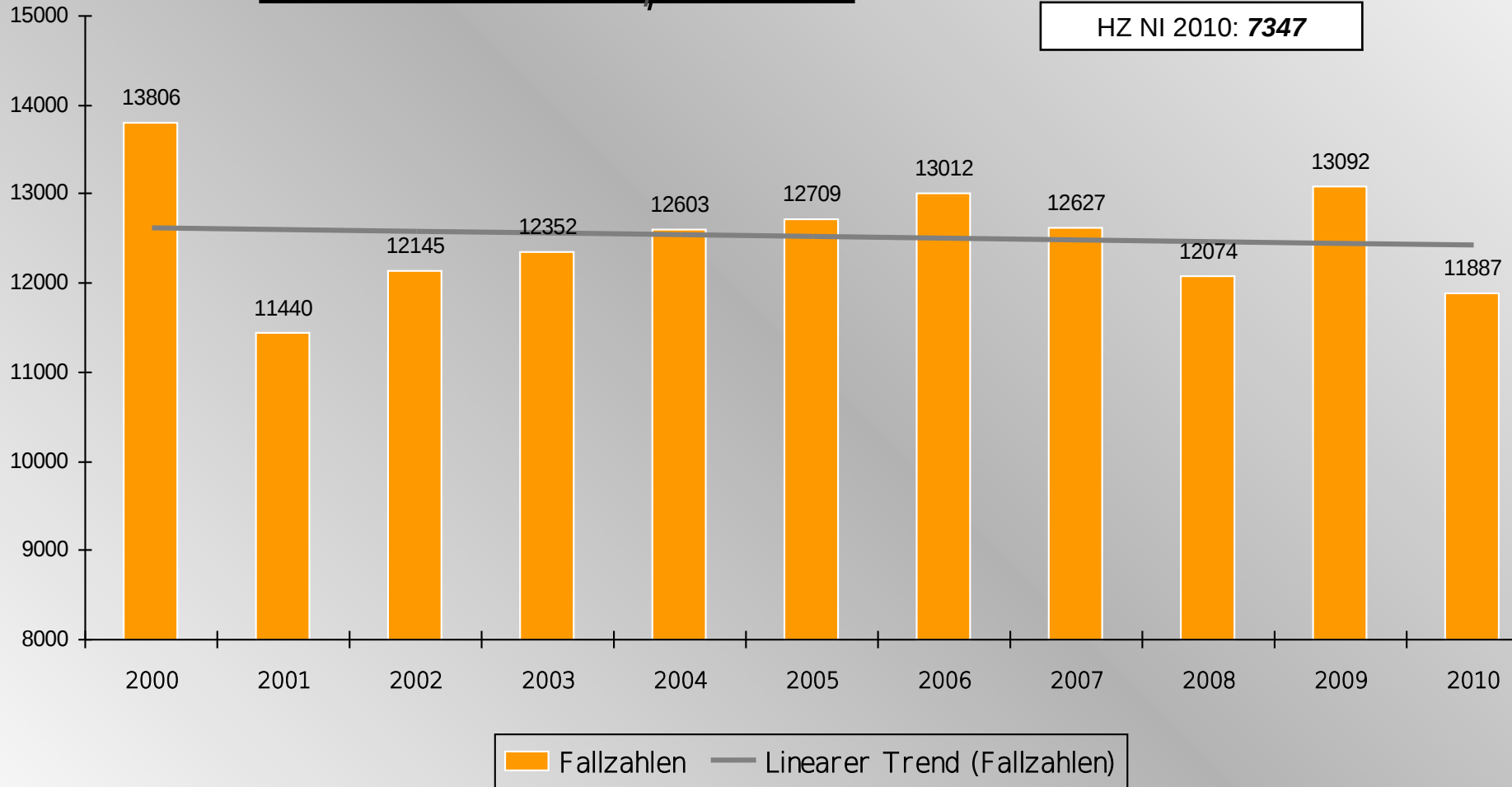
Straftatentrend der PI Diepholz

Häufigkeitszahl

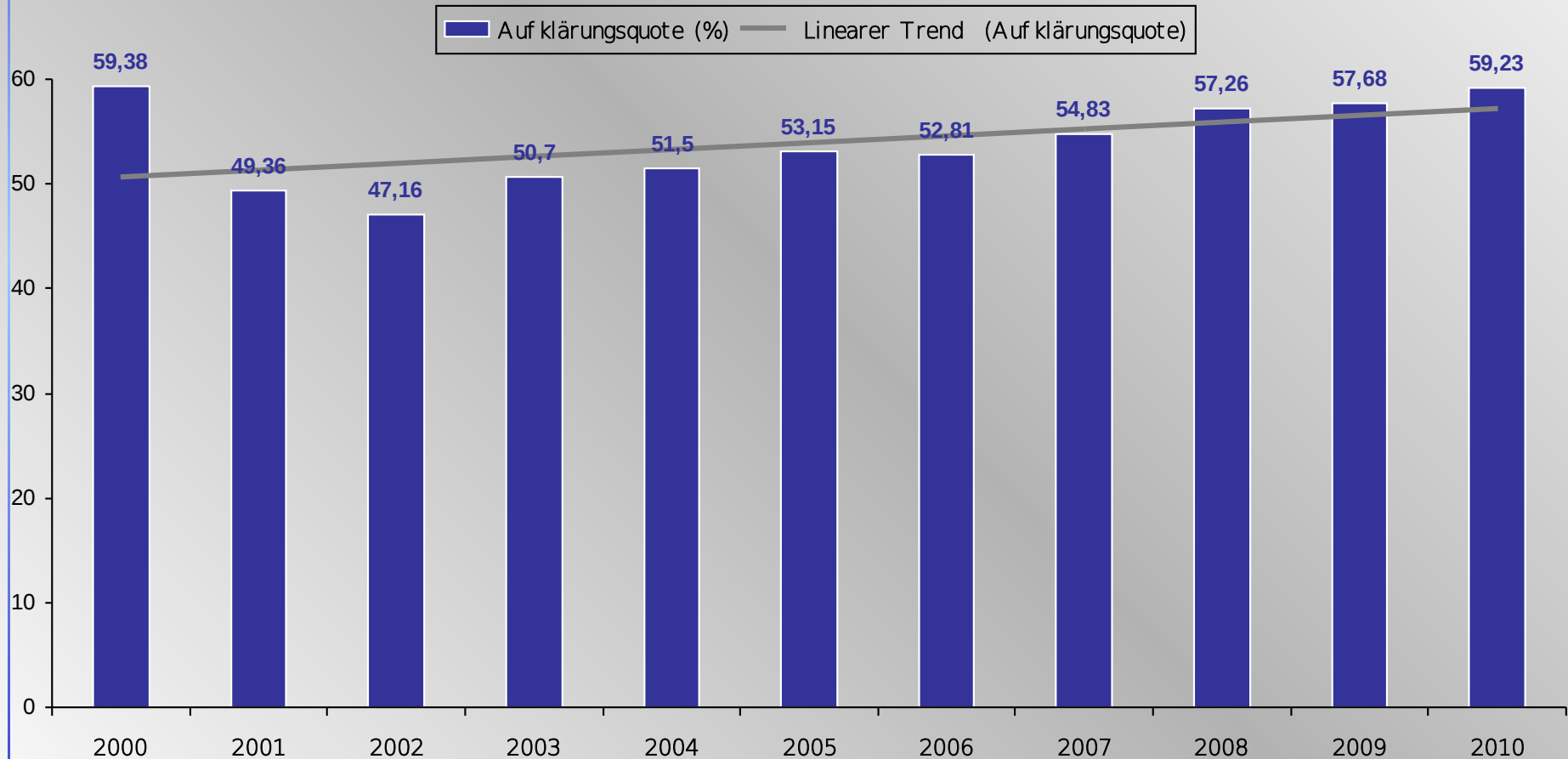
2010 = **5564**

2009 = **6107**

HZ NI 2010: **7347**



Aufklärungsquote der Polizeiinspektion Diepholz

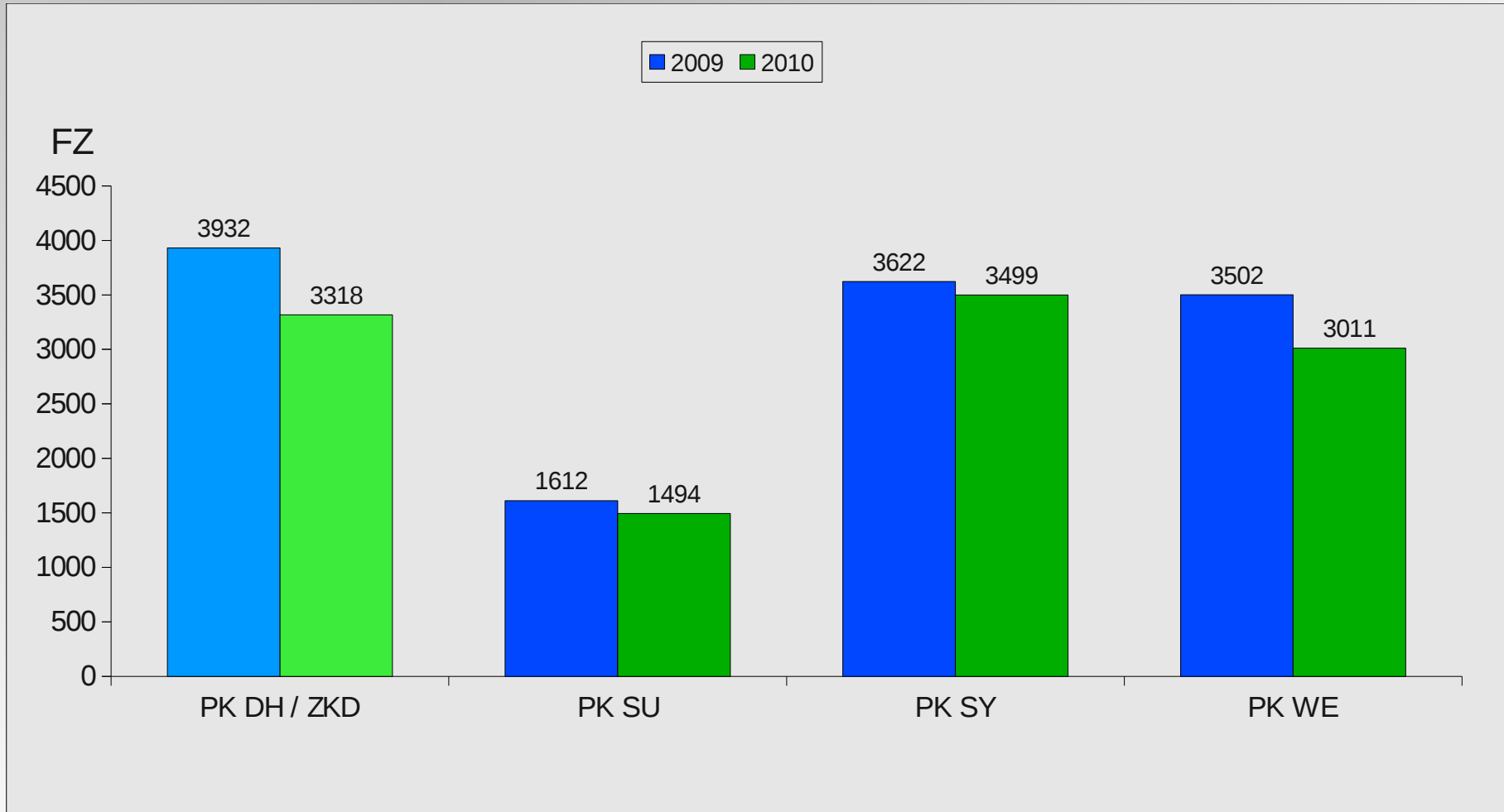


Polizeiliche Kriminalstatistik
Polizeiinspektion Diepholz

Übersicht
Polizeikommissariate
2009/2010

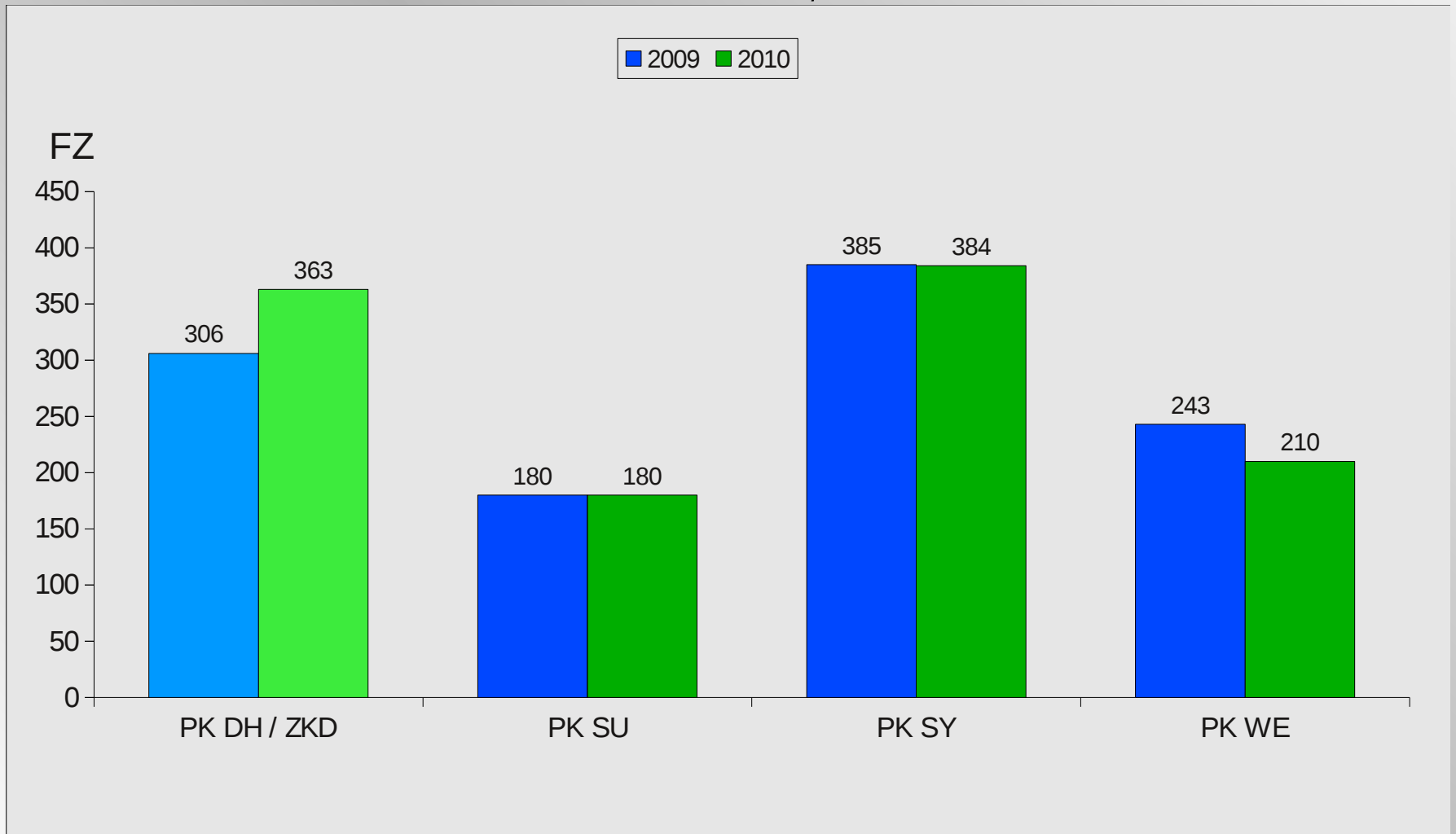
Gesamtstraf­taten

2009/2010



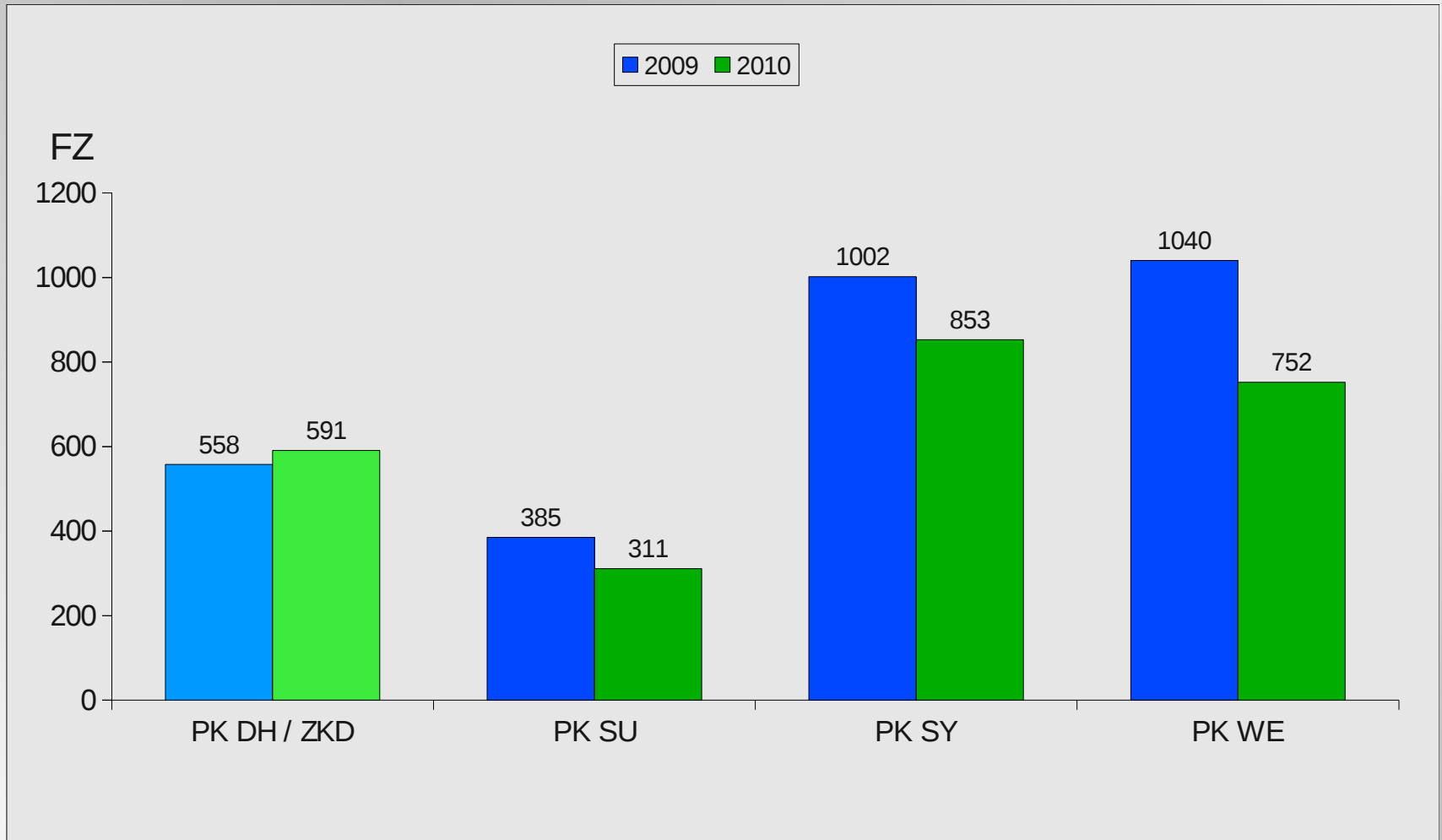
Körperverletzung

2009/2010



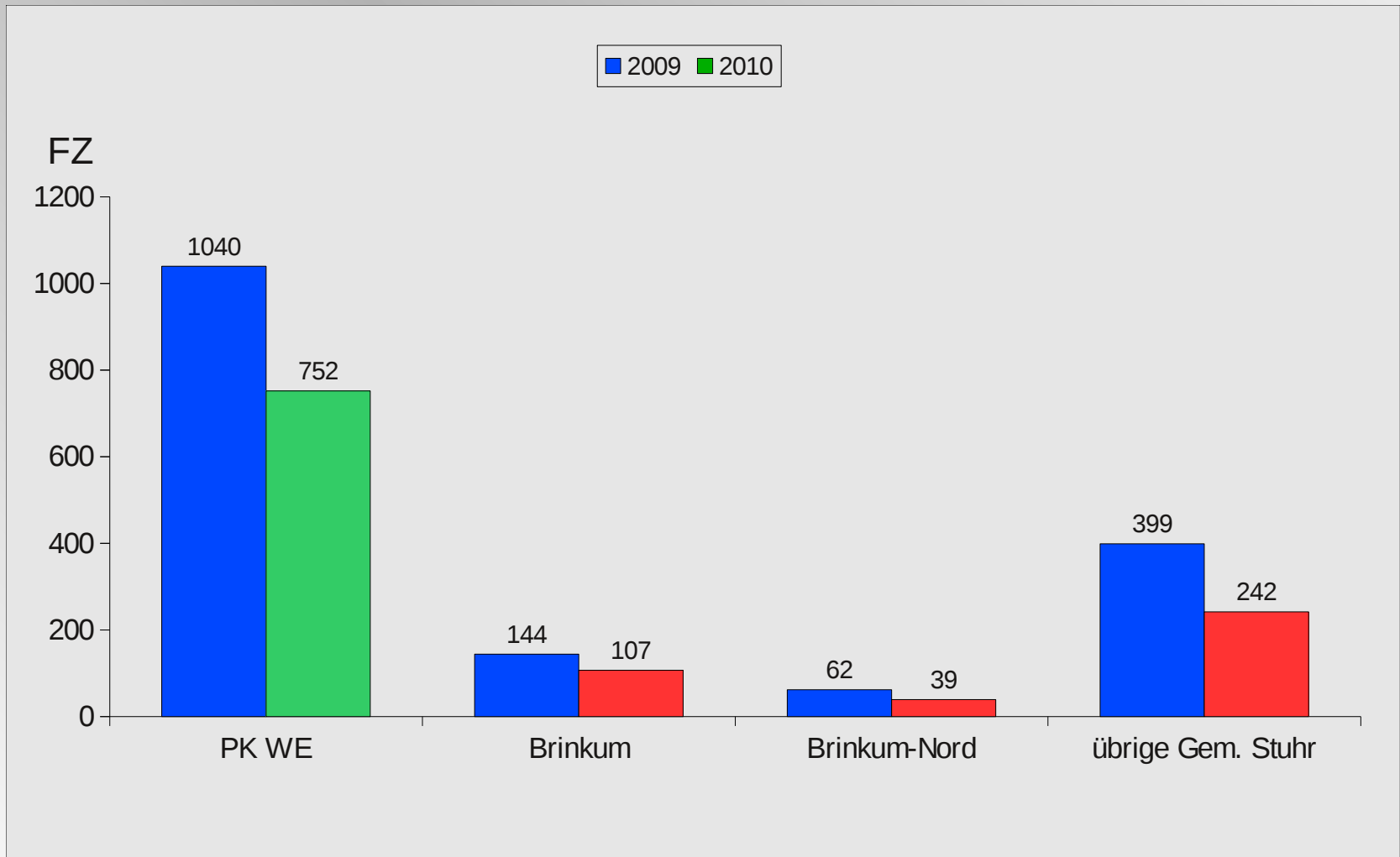
Schwerer Diebstahl

2009/2010



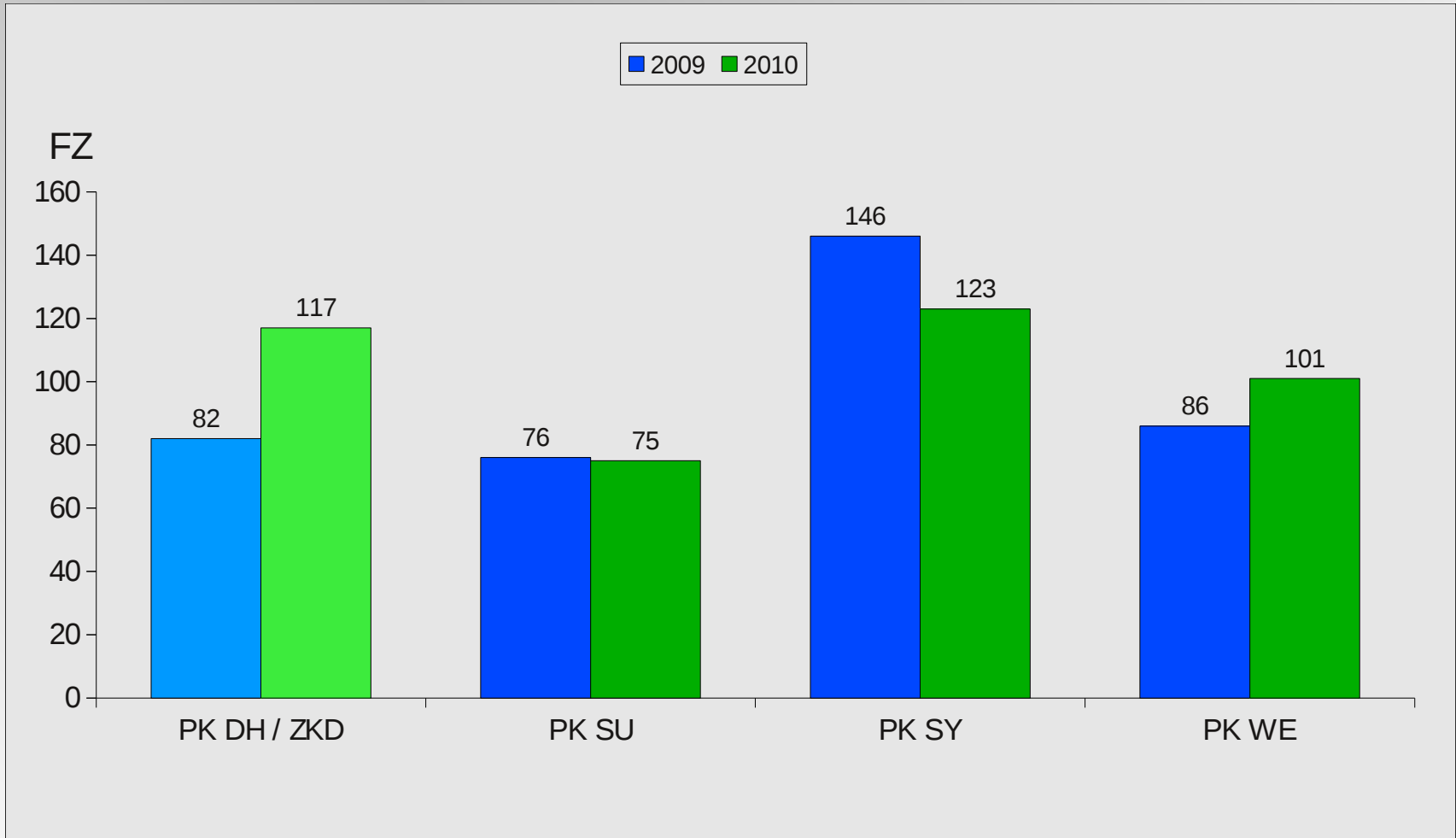
Schwerer Diebstahl

2009/2010 - Gemeinde Stuhr



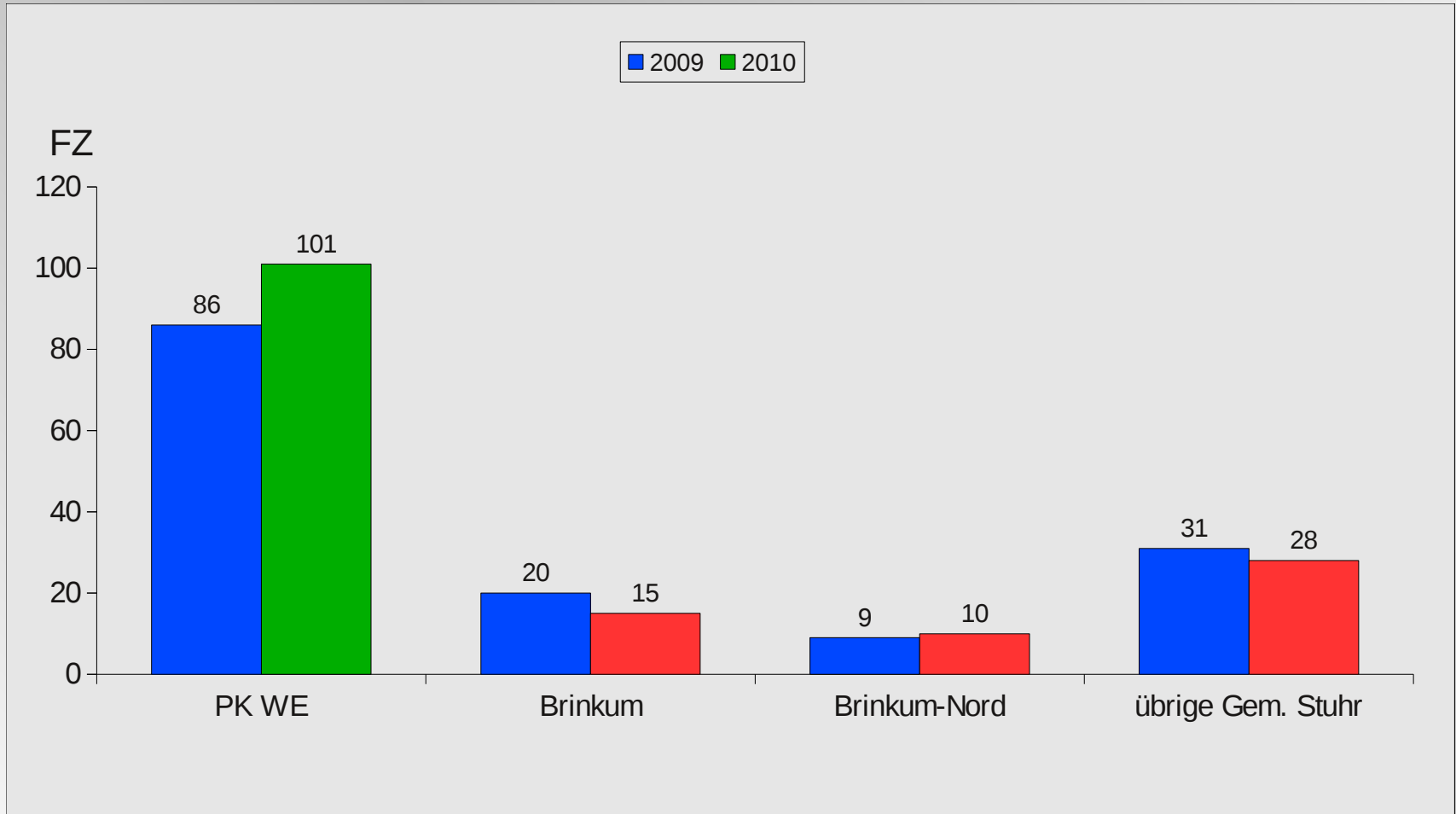
ED aus Firmen

2009/2010



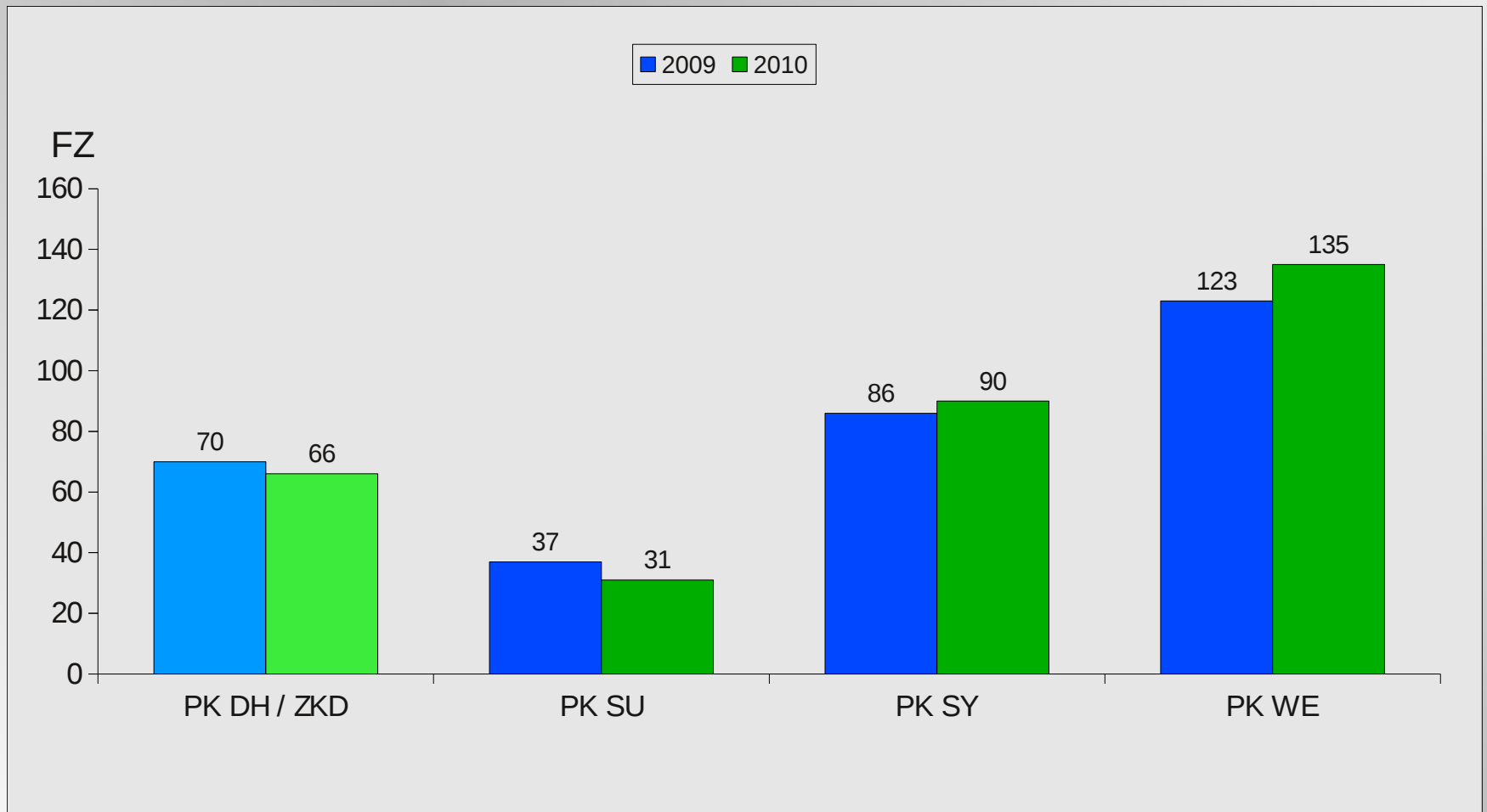
ED aus Firmen

2009/2010 - Gemeinde Stuhr



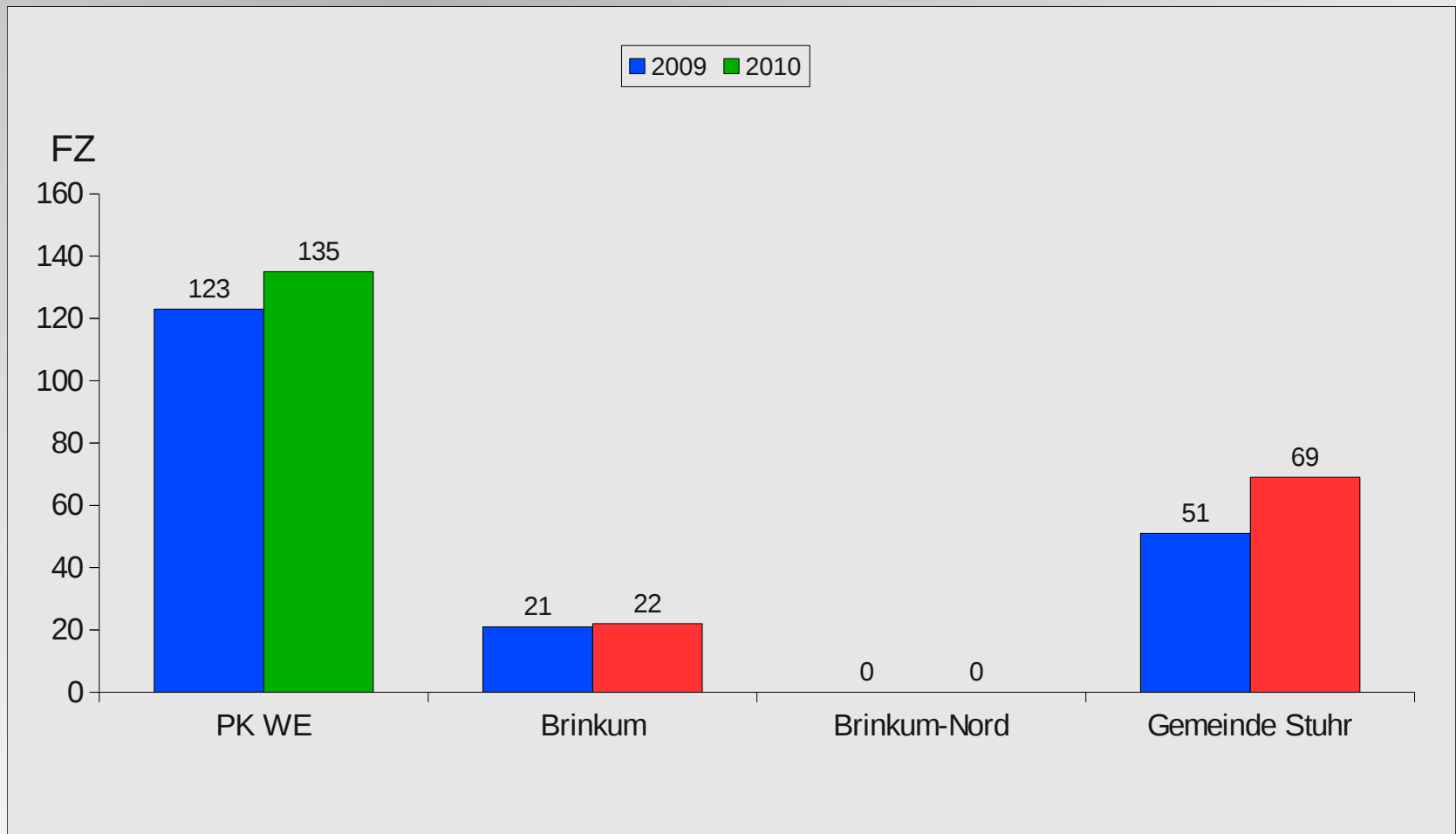
ED aus Wohnungen

2009/2010



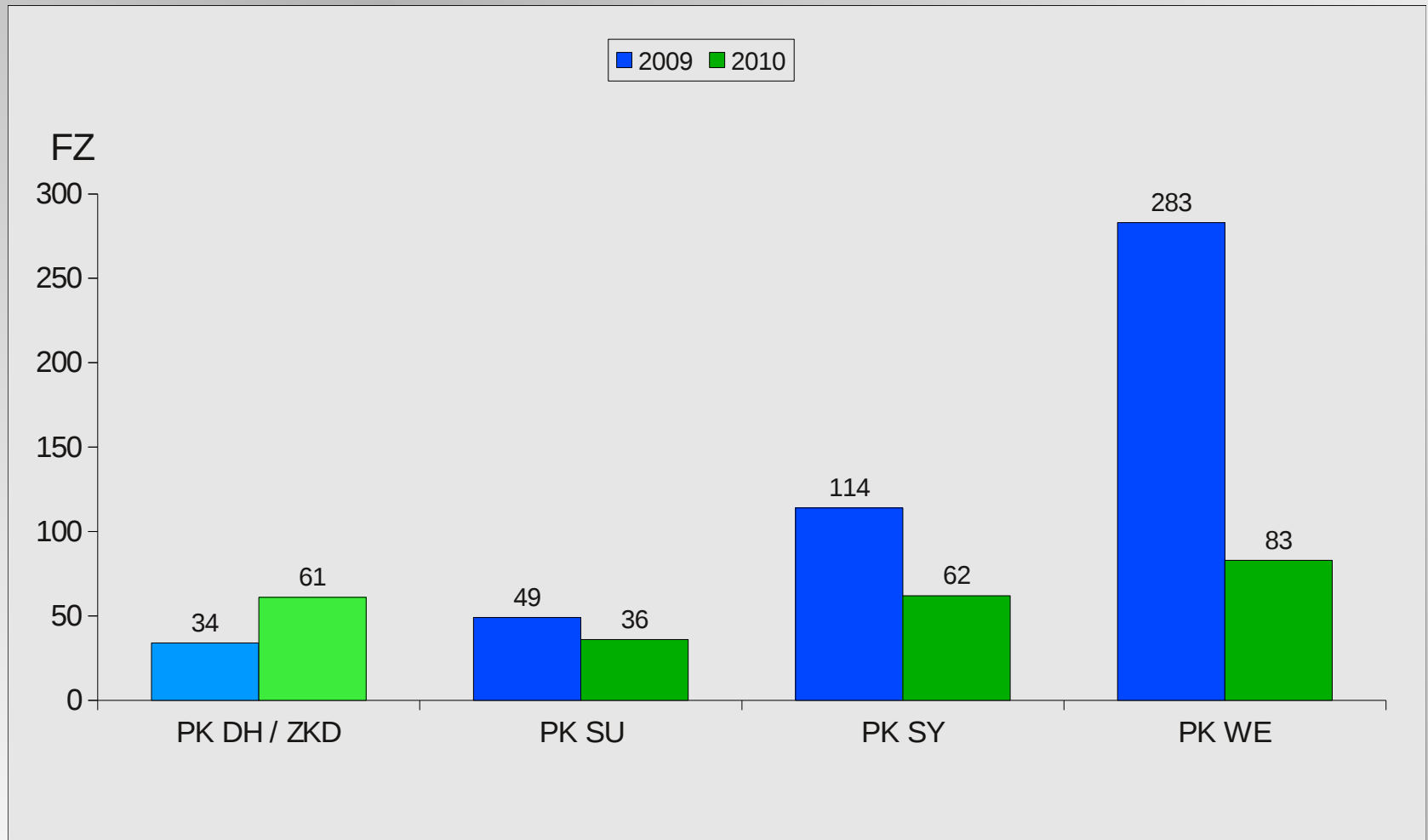
ED aus Wohnungen

2009/2010 - Gemeinde Stuhr



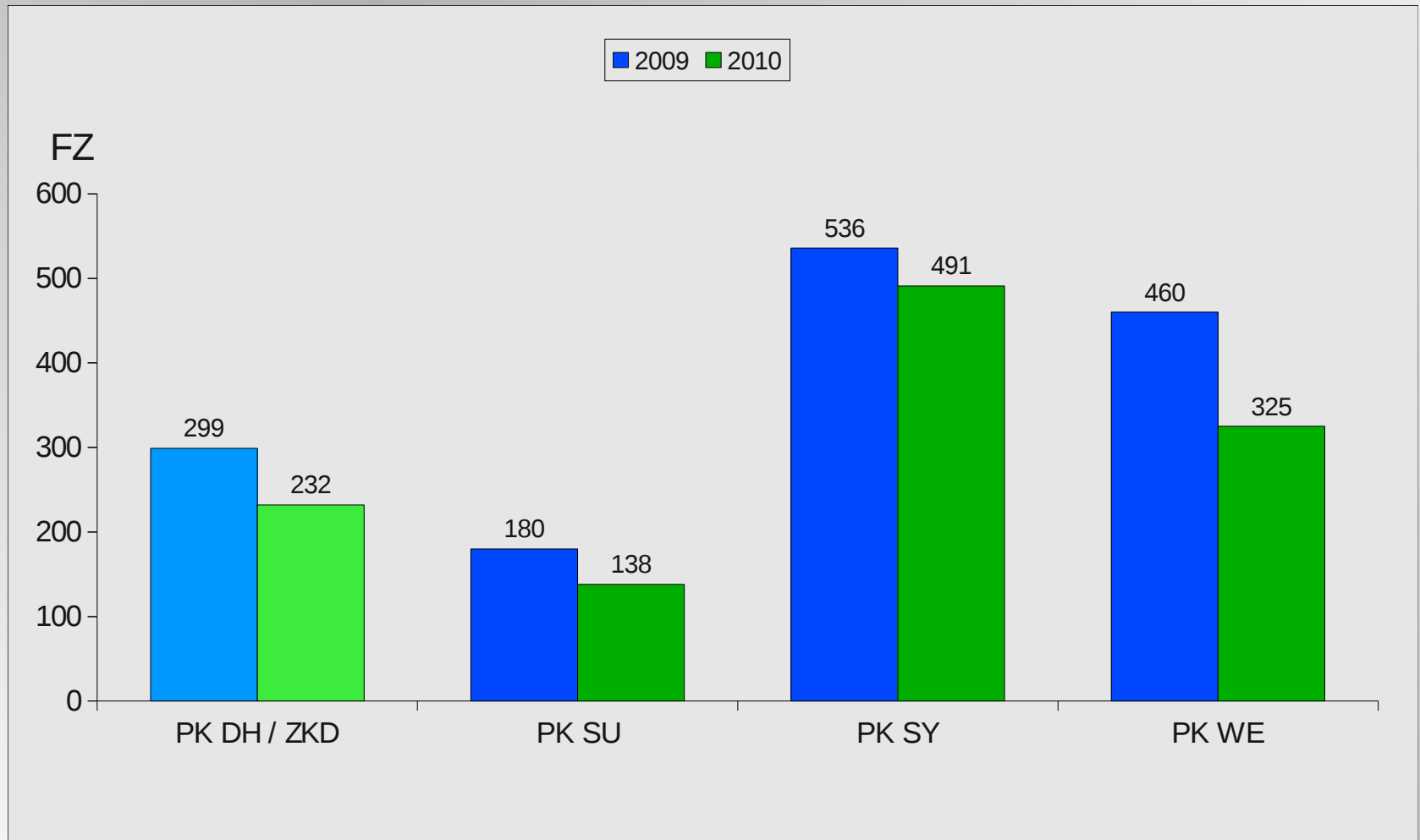
ED aus Kfz

2009/2010



Fahrraddiebstahl

2009/2010



Präventionsansätze zur Verhinderung von Einbrüchen

- Technische Prävention
- Verhaltensprävention

Einbrecher haben immer Saison,
ob nachts, abends oder am Tage.

Ca. alle 3 Minuten wird irgendwo
eingebrochen.

Die Erfahrung zeigt:

Diebe wollen sich schnell bedienen!

Je mehr Hindernisse Sie dem Einbrecher in den Weg legen, um so seltener erreicht er sein Ziel!

Gebäudesicherung durch

- **mechanische Sicherungen**

(z.B. Aufbruchsperren)

- **elektronische Überwachung**

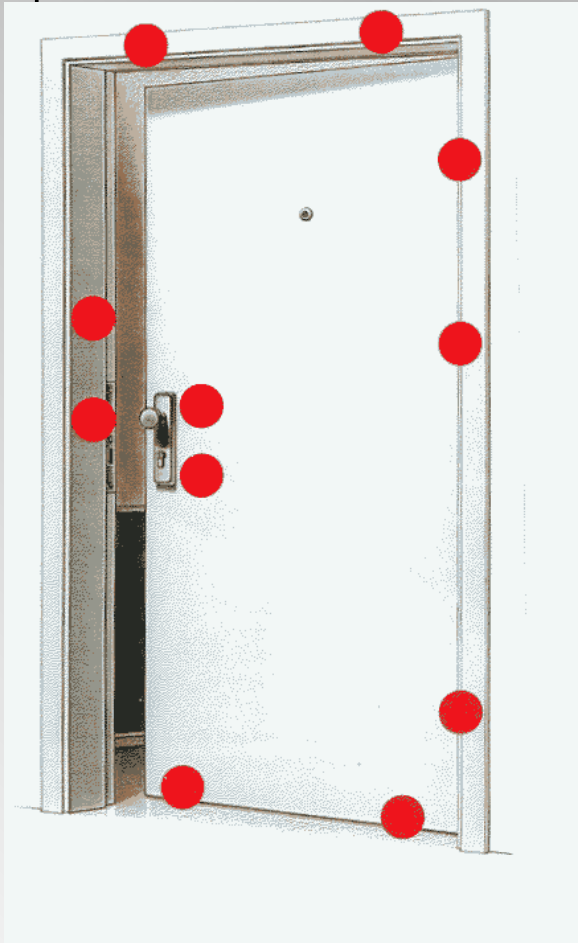
(z.B. Einbruchmeldeanlagen)

Mechanische Sicherungen =
ein tatsächlicher
Widerstand, den der Einbrecher
überwinden muss.

Elektronische Sicherungen =
können den Einbrecher
„entdecken“, ihn unter Umständen
abschrecken und darüber hinaus
Hilfe herbeirufen.

Die ideale Gebäudesicherung besteht aus einer gut aufeinander abgestimmten Kombination aus mechanischen und elektronischen Sicherungen.

Mechanische Sicherungen; Objekt:



- Türblatt
- Profilzylindereinsteckschloß
- Schutzbeschlag mit Bohr- und Ziehschutz / Profilzylinderabdeckung
- Schließblechverankerung
- Mehrfachverriegelung
- Türbandsicherung
- Zusatzsicherungen

Mechanische Sicherungen; Objekt: Fenster



- Dreh-Kippbeschläge
- Fenstergriff (abschließbar und in Verbindung mit Pilzkopfverriegelungen)
- Hebetür- / Schiebetürsicherung
- Glas
- Rolläden
- Zusatzsicherungen (Dachflächenfenster, Oberlichter, Kellerfenster/-lichtschächte)

Elektronische Sicherungen

Einbruchmeldeanlagen

Überfallmeldeanlagen

optische Überwachungen

Überfall- und Einbruchmeldeanlagen

Zusammen mit den mechanischen Sicherungen bietet eine Einbruchmeldeanlage eine erhöhte Sicherheit beim Objektschutz.

Die Überwachung erfolgt in Form einer **Außenhaut-** oder einer **Fallenüberwachung.**

Überfall- und Einbruchmeldeanlage

- Unterschiedliche Alarmierungsarten
- Die Alarmauslösung der EMA sollte bereits erfolgen, bevor der Einbrecher mechanische Sicherungen überwunden hat.
- Die EMA sollte nur dann scharf geschaltet werden können, wenn alle Teile funktionsfähig sind.
- Betreten der überwachten Bereiche sollte erst nach Unscharfschaltung möglich sein.
- Installation durch qualifizierte Errichterfirmen

Optische Überwachung

- Objekt und Grundstück lassen sich durch Videoüberwachungsanlagen überwachen – nur Aufzeichnung, keine Alarmierung!
- Möglichkeit einer Zugangskontrolle durch Bildübertragung
- Datenschutz !

Technischer Einbruch- und Überfallschutz

- Sicherungstechn. Maßnahmen sollten auf Objekt und die örtlichen Verhältnissen abgestimmt sein.
- Mechanische Sicherungen stehen an erster Stelle.
- Eine EMA sollte mit der Mechanik so abgestimmt sein, dass ein Einbruch schon vor dem Überwinden des mechan. Widerstandes erkannt wird und eine Alarmierung erfolgt.
- Nachrüstung ist möglich

Technischer Einbruch- und Überfallschutz

- Einbau von qualifizierten Firmen (VDS, Liste des Landeskriminalamtes Niedersachsen über Errichterunternehmen)
- Externe Signalgeber (Blinkleuchte, Sirene) sollten sabotagesicher installiert sein.
- Auch Grundstücke sollten in die Sicherheitsplanung einbezogen werden (Zaunüberwachung, Bewuchs, Beleuchtung mit Bewegungsmeldern, Sicherheitsunternehmen, Hund)

Tresore

Verankerung

Überwachung

Versicherung
von Werten

Klassifizierung

Kennzeichnung



Verhaltensprävention

Achten Sie bewusst auf verdächtige Situationen, auch auf Nachbargrundstücken. Informieren Sie auch bei Verdachtsfällen die Polizei.

Vermeiden Sie es, größere Geldbeträge im Gebäude zu haben.

Vermeiden Sie Regelmäßigkeiten !

Bankeinzahlungen = häufiger (in kleineren Teilbeträgen),
zu unregelmäßigen Zeiten
durch verschieden
Personen

Sicherheitsunternehmen

Achten Sie darauf, dass vorhanden
Sicherungseinrichtungen funktionsfähig sind und
auch betätigt werden.

Bei Überfall / Einbruch:

Kein Geld/Gegenstand ist es wert, Ihre Gesundheit bzw. Ihr Leben aufs Spiel zu setzen!

Meistens wollen Einbrecher flüchten, wenn sie entdeckt werden. Sofern das gefahrlos möglich ist, zeigen Sie dem Einbrecher, dass er bemerkt wurde, z.B. durch Einschalten des Lichtes!

Provozieren Sie keine Gewalteskalation, indem Sie versuchen, den Täter an der Flucht zu hindern!

Sichern Sie nach Möglichkeit den Bereich, in dem Sie sich aufhalten, z.B. durch Abschließen einer Tür.

Haben Sie den Verdacht, dass sich ein Einbrecher im Gebäude befindet schauen Sie nicht nach!
Vermeiden Sie die Konfrontation mit dem Einbrecher!

Beobachten Sie aufmerksam wichtige Einzelheiten z.B. zum Aussehen des Täters, zu KFZ-Kennzeichen, Fahrzeugart/-typ/-farbe pp. Notieren Sie sich ggf. wichtige Einzelheiten !

Sofern gefahrlos möglich, rufen Sie die Polizei über Notruf 110. Legen Sie nicht sofort wieder auf – halten Sie die Verbindung aufrecht, damit Sie weitere Entwicklungen mitteilen können!

www.polizei-beratung.de
www.vds-home.de
www.nicht-bei-mir.de
www.lka.niedersachsen.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !